der Pflanze sie genommen wird, habe ich noch nicht erforschen können.

Ueber Messers Panhydrometer, und getrockneten
Quittenschleim,
vom Apoth. Lucas in Wilster im Herzogth. Holstein.

(Aus einem Schreiben an Dr. Brandes.)

Was im II Bande S. 145 Ihres Archivs über das Panhydrometer von Messer gesagt ist, kann ich bestätigen. Es läßt sich bei vielen Sachen gar nicht mit Vortheil anwenden, z. B. bei Bestimmung des Aethers; bei fetten Oelen, dickflüssigen Balsamen u. s. w. wird es schwer zu reinigen seyn. Außer diesen und andern a. a. O. bereits gerügten Mängeln ist das Instrument, so wie ich es von Herrn Messer erhalten habe, auch höchst mangelhaft und schlecht gearbeitet, so daß ich es gar nicht gebrauchen konnte.

Der im Trommsdorffschen Neuem Journale I. St. 1 S. 278 von Herrn Bender in Coblenz vorgeschlagene trockne Quittenschleim scheint mir Aufmerksamkeit zu verdienen. Ich kann das von Herrn Bender darüber Gesagte vollkommen bestätigen. 5 Gran des vorsichtig eingetrockneten Schleims bilden mit einer Unze Wasser abgerieben ein sehr gutes Mucilago.

Ueber den Nickelgehalt in der Atmosphäre,
von Dr. C. Witting.

Simmermann's Beobachtungen über den Nickelgehalt